Freitag, 25.01.2019

Blackrock & Co – Die neuen Kapital-Akteure des Westens

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Der westliche Kapitalismus macht gegenwärtig eine dramatische Wandlung durch. Es entstehen riesige Kapital-Akteure. Hierzu gehören die Internet-Giganten Google, Facebook und Amazon. Neu sind vor allem aber Kapitalorganisatoren vom Typ Blackrock & Co. Sie verfügen über gigantische Vermögen, die es ihnen gestatten, immer mehr Konzerne zu lenken. Sie entscheiden über Aufspaltungen, Unternehmensverlagerungen und Fusionen. Ihre Spuren findet man überall in der Wirtschaft. Hinzu kommen weitere Typen von Kapitalorganisatoren wie Private Equity („Heuschrecken"), Hedgefonds, Wagniskapital-Investoren und Investmentbanken.

Wie mächtig etwa Blackrock inzwischen schon ist, zeigt sich in der Kandidatur von Friedrich Merz zum Vorsitzenden der CDU. Sein Griff nach der Macht, zunächst in der Partei, wird von Blackrock ausdrücklich begrüßt, ist er doch selbst Vorsitzender des Aufsichtsrates beim deutschen Ableger des weltgrößten Vermögensverwalters.

In seinem im Herbst 2018 erschienenen Buch „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts“ hat der Publizist Werner Rügemer einen „gemeinverständlichen Abriss zum Aufstieg der neuen Finanzakteure“ geschrieben, in dem er deren Handeln analysiert.

Dieser neue westliche Kapitalismus aber wird vom kommunistisch geführten Kapitalismus Chinas herausgefordert. Werner Rügemer geht in seinem Buch in einem eigenen Kapitel darauf ein. Das Buch wird auch in chinesischer Sprache erscheinen.

Darüber diskutieren wir mit ihm am Freitag, dem 25. Januar 2018, 19.00 Uhr, im MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

Kostenbeitrag: 2 Euro